

## N I E D E R S C H R I F T

### über die 9. Sitzung des Bezirksausschusses II - Siegen-Weidenau -

vom: 28.06.2001  
von: 16.00 Uhr  
bis: 19.03 Uhr  
Ort: Bismarckhalle

#### Anwesend waren:

##### I. Vom Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau:

Stv Rothenpieler, Wilhelm - als Vorsitzender  
AM Bäßler, Walter  
AM Dehmel, Bernd - für AM Dehmel, Michael bis 17.00 Uhr  
AM Dietrich, Ulrich  
AM Gloger, Ursula - für AM Schlosser, Karlpeter  
AM Hamich, Anne  
AM Heinrich, Bernd - für AM Dehmel, Michael ab 17.00 Uhr  
AM Heß, Rudolf - für AM Becker, Matthias  
AM Kiel, Horst Willi  
AM Klauser, Raimund - für AM Schmidt-Peters, Anne  
AM Lorenz, Rainer  
AM Möller, Ulrich  
Stv Rujanski, Detlef  
AM Schleifenbaum, Hubertus  
AM Seyffarth, Klaus-Dieter  
AM Sondermann, Christian - für AM Steinhorst, Dieter

##### II. Beratende Mitglieder:

Stv Müller, Heinz  
AM Schnutz, Eberhard  
Stv Wunderlich, Horst

##### III. Auf Grund besondere Einladung:

Herr Blöcher - zu TOP 4.3

IV. Als Zuhörer:

AM Bulle, Daniel  
AM Dr. Stündel, Dieter

V. Von der Verwaltung:

Städt. VD Kühn  
Dipl.-Ing. Weidt  
VA Paul  
VA Benner  
VA Herter  
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Becker, Matthias  
AM Dehmel, Michael  
AM Schlosser, Karpeter  
AM Schmidt-Peters, Anne  
AM Steinhorst, Dieter  
AM Elhardt, Rudolf

**Zur Tagesordnung:**

Die Anfrage unter Punkt 3.2 wird unter Punkt 4.5 mit behandelt.

Die Vorlage unter Punkt 5 (Parkhaus Bismarckstraße) wird von der Verwaltung zurückgezogen, da noch weitergehende Prüfungen veranlasst wurden.

Herr Rujanski bittet, den Ausschuss in dieser Angelegenheit früher zu beteiligen.

**A      ÖFFENTLICHE SITZUNG****1.      Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (UWG)**

Zur Mitunterzeichnung wird Frau Hamich bestimmt.

**9. BezA II 28.06.2001**

## **2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.01.2001**

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

**9. BezA II 28.06.2001**

## **3. Fragestunde**

### **3.1 Müllablagerungen an der Sieg (Industriestraße)**

Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.04.2001

Herr Herter teilt mit, dass die Verwaltung am 23.03.2001 durch einen Zeitungsartikel von den Müllablagerungen erfahren hat. Die Beseitigung erfolgte am 26. und 27.03.2001. Eine Kontrolle wird in Stichproben sowie im Rahmen der turnusmäßigen Sichtkontrolle durch die Fahrer der Stadtreinigung vorgenommen. Der Boden wurde nicht auf Schadstoffe untersucht, da keine Anzeichen für eine Verunreinigung vorlagen. Die Arbeiten wurden im Rahmen der Beseitigung wilder Müllkippen von drei Mitarbeitern erledigt, die insgesamt 7 Stunden im Einsatz waren. Einschließlich des Einsatzes eines Transporters und einer Kleinkehrmaschine mit Fahrer sind insgesamt Kosten in Höhe von rd. 1.016 DM entstanden. Eine Kostenerstattung kann nicht erfolgen, da kein Verursacher feststellbar war.

**9. BezA II 28.06.2001**

### **3.2 Situation der Bäder und Sportstätten in Weidenau**

Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.04.2001

Die Beantwortung erfolgt unter Punkt 4.5.

**9. BezA II 28.06.2001**

### **3.3 Parkraumbewirtschaftung in Siegen-Weidenau**

Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.04.2001

Die Antwort der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**9. BezA II 28.06.2001**

### **3.4 Abschaltung der Ampelanlage Hochschulstraße/Am Eichenhang**

Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.06.2001

Herr Benner erläutert, dass die Anlage aufgrund der eingeschränkten Sicht in Richtung Andreas-Schlüter-Straße rund um die Uhr aus Gründen der Verkehrssicherheit in Betrieb sein muss. Eine Abschaltung kommt nicht in Betracht.

**9. BezA II 28.06.2001**

## **4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

### **4.1 Aufstellung über die im Bezirksausschuss Weidenau gestellten Anträge**

Antrag der SPD-Fraktion vom 28.01.2001

Herr Rothenpieler weist darauf hin, dass der Ausschuss in der letzten Sitzung bereits einen jährlichen Bericht über nicht ausgeführte Beschlüsse gefordert hatte. Er geht davon aus, dass dieser jeweils zur Beginn eines Jahres für das zurückliegende Jahr erstellt wird.

Herr Wunderlich bittet den Zeitaufwand bei einer Nachhaltung ab 1995 zu bedenken. Er schlägt vor, die Umsetzung der Beschlüsse aus der laufenden Legislaturperiode zu überprüfen.

Herr Rujanski macht deutlich, dass bereits mehrfach der Unmut darüber geäußert wurde, dass Beschlüsse und Empfehlungen des Bezirksausschusses offensichtlich in Teilen der Verwaltung nicht weiter verfolgt werden. Es ist nicht hinnehmbar, dass sich die Ausschussmitglieder mit einem gleichermaßen hohen Zeitaufwand um konstruktive Vorschläge und Lösungen bemühen, diese aber nicht umgesetzt werden oder keine Rückmeldung über den Sachstand erfolgt.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Sitzung eine Aufstellung aller Anträge des Bezirksausschusses aus der laufenden Legislaturperiode zu erstellen.

Diese soll enthalten:

- ob der jeweilige Antrag von der Verwaltung erledigt worden ist,
- warum unter Umständen eine Umsetzung noch nicht erfolgte,
- eine schlüssige Begründung, warum eine Erledigung nicht erfolgt ist,
- was zur schnellsten Umsetzung (mit Termin) vorgesehen ist.

Im Übrigen geht der Ausschuss davon aus, dass jährlich ein Bericht über nicht ausgeführte Beschlüsse vorgelegt wird.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**9. BezA II 28.06.2001**

#### **4.2 Befestigung von Wegen auf dem Stockfriedhof**

Antrag der SPD-Fraktion vom 01.04.2001

Herr Klauser hält den Vorschlag für sinnvoll, bittet aber zu bedenken, dass bei Rasengittersteinen eine Stolpergefahr insbesondere für ältere oder bewegungseingeschränkte Personen entstehen kann.

Frau Münker informiert über die Stellungnahme der Friedhofverwaltung. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Wunderlich möchte zunächst die Situation vor Ort ansehen.

Herr Heinrich merkt an, dass auch eine andere Wegbefestigung möglich wäre. Da die Gebühren einheitlich festgelegt sind, muss auch die gleiche Ausstattung vorhanden sein.

Auch für Herrn Kiel sind die Kosten unter dem Gleichbehandlungsaspekt nachrangig.

Herr Rujanski hebt in diesem Zusammenhang die gute Arbeit der Ausbildungskolonnen hervor.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, den Antrag bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen und vorher die Situation vor Ort zu anzusehen.

**9. BezA II 28.06.2001**

#### **4.3 Umbau des Siegerlandzentrums - Sachstand**

Antrag der SPD-Fraktion vom 03.04.2001

Herr Blöcher berichtet, dass die Maßnahmen ausgeschrieben und submittiert sind. Der Baubeginn ist für den 10.07.2001 vorgesehen, die Fertigstellung der Mall bis spätestens 20.10.2001. Die Gestaltung der Randbereiche soll in der 50. KW abge-

geschlossen sein.

Der innere Fußgängerbereich, die sog. Mall, wird zwischen den vorhandenen Querzügen durch aufgeständerte Oberlichter regendicht, aber luftdurchlässig ausgestaltet. Die Querzüge erhalten eine Dachbegrünung. Der Bodenbelag wird in einem hellen Werkstein, gegliedert durch farblich abgesetzte Streifen und Bänder, ausgeführt. Unter den Oberlichtern sind zudem andersfarbige Aktionsflächen eingeplant. Parallel zu den Baumaßnahmen auf den Fußgängerflächen werden privat an einzelnen Geschäften die Fassaden vorgezogen.

Entlang der Sieg im neuen Bereich des Wochenmarktes bleiben die Bäume erhalten, die übrige Bepflanzung wird jedoch neu gestaltet. In dem Abschnitt vom Telekom-Gebäude in Richtung Kaufhaus Wagner ist vorgesehen, die Trafostation zu verkleiden, gegenüber des Café's eine Fläche für Außengastronomie anzulegen und den Spielplatz zu modernisieren.

In der Poststraße soll der fußläufige Bereich neu möbliert werden. Für den Bereich Munker's Hütten werden derzeit Gespräche mit den Anliegern geführt.

Herr Blöcher macht deutlich, dass bei der Durchführung der umfangreichen Arbeiten in einem relativ kurzem Zeitraum Beeinträchtigungen nicht vermieden werden können. Um die Kunden weiterhin an das Siegerlandzentrum zu binden sind an drei markanten Punkten großflächige Werbetafeln vorgesehen, worauf unter einem einheitlichen Slogan entsprechende Erläuterungen gegeben werden.

Die Belegungssituation stellt sich so dar, dass im Fundus-Gebäude im 3. OG ein großes Fitnesscenter eingerichtet wird. Die Angebote „Saturn“ und „Toy's“ bleiben bestehen. Die Erdgeschossfläche ist nach seiner Information zu rd. 90% vermietet. Es sind keine Leerstände zu verzeichnen. Zusätzlich müssen noch die kleineren Flächen im Bereich der jetzigen Pavillons vermarktet werden.

Herr Rothenpieler, Herr Rujanski und Herr Kiel machen darauf aufmerksam, dass die Gestaltung des Spielplatzes in die Zuständigkeit des Bezirksausschusses fällt und eine entsprechende Beteiligung so bald wie möglich erfolgen muss.

Der Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau - nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**9. BezA II 28.06.2001**

#### **4.4 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Känerbergstraße**

Antrag der SPD-Fraktion vom 16.05.2001

Als Maßnahme zur Verkehrsberuhigung haben sich die Ausbuchtungen bewährt und sollten wieder bepflanzt werden, so Herr Lorenz. Da die Probleme für die

Schulbusse nicht von der Hand zu weisen sind, könnte auf zwei Ausbuchtungen verzichtet werden. Der Effekt der Geschwindigkeitsreduzierung würde dadurch nicht beeinträchtigt.

Herr Klauser schließt sich den Ausführungen an und bittet um eine Präzisierung dahingehend, dass eine Neubepflanzung mit Bäumen vorgenommen wird. Da die übrigen Bäume keinen gesunden Eindruck machen sollte eine Ersatzpflanzung in die Überlegungen einbezogen werden.

Herr Wunderlich merkt an, dass auch über einen Rückbau in den ursprünglichen Zustand nachgedacht werden sollte. Die derzeitige Gestaltung führt zu Lärmbeeinträchtigungen, die zu Gunsten der Anlieger beseitigt werden könnten.

Herr Rujanski weist darauf hin, dass die Positionen der Anlieger sehr unterschiedlich sind. Als tragfähigen Kompromiss sieht er die Entfernung von zwei Buchten.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, den Antrag bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

**9. BezA II 28.06.2001**

#### **4.5 Zustand der Bäder und Sportstätten in Weidenau**

Antrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2001  
Anfrage der SPD-Fraktion (TOP 3.2)

Die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Im Verlauf der Aussprache beantwortet Herr Paul weitere Fragen.

**9. BezA II 28.06.2001**

#### **4.6 Instandsetzung der Uhr am Busbahnhof Weidenau**

Antrag der SPD-Fraktion vom 06.06.2001

Nach Information von Herrn Rothenpieler läuft die Uhr wieder.

Der Antrag ist somit gegenstandslos.

**9. BezA II 28.06.2001**

**5. Parkhaus Bismarckstraße in Siegen-Weidenau**  
**hier:**  
**Umgestaltung, Sanierung und Neuordnung der Verkehrsbeziehungen**

Vorlagennr. 1215/01

**Die Vorlage wurde abgesetzt.**

**9. BezA II 28.06.2001**

**6. Öffentliche Toilettenanlage Siegen-Weidenau**

Vorlagennr. 1237/01 - Vorlage vom 13.06.2001

Herr Schnutz spricht sich für den Standort an der B 54 aus, da dort u. a. die Geruchsbelästigung für die Besucher des Spielplatzes entfällt.

Herr Rothenpieler bevorzugt den Standort zwischen Telekom-Gebäude und Spielplatz, da dieser im Hinblick auf die Besucher im Bereich der Mall/Götttert und der Poststraße zentraler gelegen ist. Zudem ist unter Beibehaltung der vorhandenen Behindertentoilette eine größere Raumkapazität möglich.

Herr Kiel sieht in dem Standort neben dem Spielplatz keine Alternative zum Standort an der B 54, da dieser für die ÖPNV-Benutzer zentraler gelegen ist. Die dort befindlichen Telefonzellen sollten jedoch beseitigt werden, um die Einsehbarkeit des Bereiches noch zu verbessern.

Herr Heinrich weist darauf hin, dass im Zuge der Umgestaltung des EKZ zwischen Telekom-Gebäude und Spielplatz eine Fläche für Außengastronomie vorgesehen ist. Eine öffentliche Toilettenanlage in unmittelbarer Nachbarschaft hält er für denkbar ungünstig. Eine Komplettanlage einschließlich Behinderten-WC hat darüber hinaus gegenüber der alten Situation den Vorteil, dass dieser Personenkreis nicht ausgegrenzt wird. Die äußere Gestaltung sollte allerdings der des EKZ angepasst werden.

Frau Hamich hält ebenfalls den Standort an der B 54 für geeigneter. Die gute Einsehbarkeit des Bereiches könnte eine geringere Verunreinigung der Anlage und des Umfeldes bewirken.

In der weiteren Diskussion legen Frau Gloger, Herr Möller, Herr Seyffarth und Herr Lorenz ihre Positionen dar.



**Beschlussvorschlag:**

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage auf dem städtischen Grundstück der Gemarkung Weidenau, Flur 9 Nr. 294.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (5 Stimmen dafür SPD, UWG),  
0 Enthaltungen**

**9. BezA II 28.06.2001**

**7. Werbeanlage an der B 54 in Höhe der Bushaltestelle Siegerlandzentrum**

mündlicher Bericht

Herr Weidt erläutert, dass die Vereinbarung mit der DSM die Aufstellung von 10 Wechsel-Werbeanlagen im Stadtgebiet beinhaltet. Die Anlage an der B 54 wurde durch die Bauaufsicht unter Berücksichtigung aller Belange genehmigt.

Herr Rothenpieler betont, dass die Anlage sehr auffällig ist. Der Ausschuss hätte über die Installation informiert werden müssen. Auch angesichts der noch nicht abgeschlossenen Planung für die Gestaltung des Eingangs zum Siegerlandzentrum hält er die Aufstellung für zeitlich ungünstig.

Auch Herr Rujanski ist der Meinung, dass der Zeitpunkt im Hinblick auf die Umgestaltung des Siegerlandzentrums unglücklich gewählt wurde. Wenn der Ausschuss früher beteiligt worden wäre hätte dieser Punkt im Vorfeld geklärt werden können.

Herr Weidt merkt an, dass spezielle Hinweise für das Siegerlandzentrum in die Wechselwerbung eingebunden werden könnte.

**9. BezA II 28.06.2001**

**8. Mitteilungen der Verwaltung****a) „Grüne Welle“ auf der Weidenauer Straße**

Bezug nehmend auf einen an den Verkehrsausschuss überwiesenen Antrag teilt Frau Münker mit, dass bereits seinerzeit verwaltungsseitig darauf hingewiesen wurde, dass die „Grüne Welle“ grundsätzlich eingerichtet sei, es aber auf Grund von Restriktionen zu Unterbrechungen komme. Der Verkehrsausschuss hat dies zur Kenntnis genommen.

## b) Anwohnerparken in der Paul-Bonatz-Straße

Herr Benner berichtet, dass im Sackgassenabschnitt kein weiteres Anwohnerparken zugelassen werden kann. Im vorderen Bereich zwischen Setzer Weg und der Straße Wilhelm-v.-Humboldt-Platz wurde seinerzeit eine Kurzparkzone mit Parkscheibe, Parkdauer Mo - Fr 8 - 18 Uhr, 2 Stunden, eingerichtet. Es bestehen keine Bedenken, auch dort Anwohnerparken zuzulassen.

## c) Anwohnerparken in der Albrecht-Dürer-Straße

Herr Benner informiert, dass die Straße wegen des erheblichen Parkdrucks in der gesamten Länge nur für Anwohnerparken ausgeschildert ist. Die Änderung und somit die Zulassung des Kurzparkens für 2 Stunden wäre zwar für die Anlieger (Bewohner des Haardter Berges) bzw. deren Besucher eine günstige Regelung, von dieser würden aber gleichzeitig die Studenten, die für kurze Zeit z. B. die Bibliothek aufsuchen, partizipieren. Damit würde der eigentliche Zweck, den Besuchern zu dienen, nicht erfüllt. Die Verwaltung vertritt daher die Auffassung, keine Änderungen vorzunehmen.

## d) Parkverhalten in der Glückaufstraße

Herr Benner berichtet, dass in Absprache mit Polizei und Straßenverkehrsbehörde das bislang praktizierte Parken bergab nach der Grube Neue Haardt unterbunden wurde. Damit ist der Kurvenbereich in Richtung B 54 frei. Die Praxis hat gezeigt, dass nunmehr die Parker auf die gegenüberliegende Straßenseite ausgewichen sind. Überprüfungen haben ergeben, dass dieses Parkverhalten zur verhaltenen Fahrweise beiträgt und keine Sichtbehinderungen auch beim Fahrzeugbegegnungsverkehr nach sich zieht. Aus diesem Grund sollte beschilderungsmäßig keine Regelung getroffen werden.

**9. BezA II 28.06.2001**